

AGB zur Verwendung beim Kauf beweglicher Sachen an Verbraucher (Verbrauchsgüterkauf)

Widerrufsrecht:

Sie können ihre Vertragserklärung innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

Bürosysteme Krier aus Trier
Andreasstraße 4
54296 Trier

mail: krier-aus-trier@gmx.de

Steuernr: 42/096/3234/9
Ust.ID.Nr: DE187781309

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Wertersatzpflicht vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie ein Eigentümer in Gebrauch nehmen und alles unerlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Bei der Rücksendung einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40,- € beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware dem Bestellten entspricht. Anderenfalls ist die Rücksendung kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei ihnen abgeholt.

Haftungsausschluss:

Der Verkäufer, dessen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen haften in den Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Übrigen haftet der Verkäufer nur nach dem Produkthaftungsgesetz wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, oder wegen der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadenersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Haftung für Schäden durch den Liefergegenstand an Rechtsgütern des Käufers, z.B. Schäden an anderen Sachen, sind jedoch ganz ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird.

Zahlungsbedingungen:

Die Kaufpreiszahlung ist in vollem Umfang bei Lieferung fällig. Der Käufer kommt ohne weitere Erklärungen des Käufers 10 Tage nach dem Fälligkeitstag in Verzug, soweit er nicht bezahlt hat.

Rügepflicht des Käufers:

Der Käufer ist verpflichtet, Sach- und Rechtsmängel innerhalb von 2 Monaten nach dem Zeitpunkt, in dem

er einen Mangel festgestellt hat, den Verkäufer schriftlich anzuzeigen. Die Mängel sind dabei so detailliert wie möglich dem Käufer zu beschreiben. Diese Regelung stellt keine Ausschlussfrist für Mängelrechte des Verkäufers dar.

Garantie:

Erklärungen des Verkäufers in Zusammenhang mit diesem Vertrag, z. B. Leistungsbeschreibungen enthalten im Zweifel keine Übernahme einer Garantie. Im Zweifel sind nur ausdrückliche schriftliche Erklärungen des Verkäufers über die Übernahme einer Garantie maßgeblich. Eine Herstellergarantie hat der Kunde unmittelbar beim Hersteller der Waren geltend zumachen. Diese gilt nicht im Verhältnis zwischen Käufer und Verkäufer.

Eigentumsvorbehalt:

Der Liefergegenstand bleibt Eigentum des Verkäufers bis zur Erfüllung sämtlicher ihm gegen den Käufer aus der Geschäftsverbindung zustehenden Ansprüche. Bei Pflichtverletzungen des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Verkäufer nach erfolglosem Ablauf einer dem Käufer gesetzten angemessenen Frist zur Leistung zum Rücktritt vom Vertrag und zum Herausgabeverlangendes Liefergegenstandes berechtigt. Die gesetzlichen Fälle der Entbehrlichkeit der Frist bleiben unberührt.

Belieferungsvorbehalt:

Der Verkäufer übernimmt kein Beschaffungsrisiko. Er ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, soweit er trotz des vorherigen Abschlusses eines entsprechenden Vertrages seinerseits den Liefergegenstand nicht erhält. Die Verantwortlichkeit des Verkäufers für Vorsatz oder Fahrlässigkeit bleiben davon unberührt. Der Verkäufer wird den Käufer unverzüglich über die nicht rechtzeitige Verfügbarkeit des Liefergegenstandes informieren und, wenn er zurücktreten will, das Rücktrittsrecht unverzüglich ausüben. Eine evtl. vom Käufer bereits erbrachte Gegenleistung wird unverzüglich zurückerstattet.